Premberger Dorfbladl

Unabhängiges Informationsblatt des Arbeitskreises Dorferneuerung

Ausgabe Nr. 4/2013 Mittwoch den 29.05.2013

Neuigkeiten ums Dorf

Liebe Premberger, Liebe Dorfbewohner,

Der Wonnemonat Mai verspricht leider nicht was man ihm im allgemein zuschreibt. Immer wieder Regen und auch Hagel, sowie Temperaturen in der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes bestimmen derzeit unser Wetter. So kann sich unser Kulturverein freuen über den schönen Sonntag des Künstler- und Kunsthandwerkertages. Hier war für jeden etwas dabei, die Premberger interessierten sich oft für die alten Bilder. Ansonsten wird im Dorf viel gearbeitet und gebaut im Garten, vom Rasenmähen, Hühnerstallbau, über neue Gartenmauern, zum Nebengebäude und Hochbeet und sonstigen nützlichen Dingen.
Das Dorfbladl wünscht allen Handwerkern ein gutes Gelingen und vielleicht noch einen schönen Juni 2013.

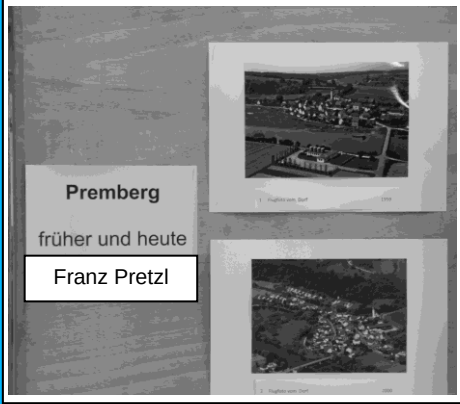
Das Dorfbladl

Kulturverein Künstler- und Kunsthandwerkertag 5. Mai

Die Schirmherrin 1. Bürgermeisterin Maria Steger eröffnete bei milden sonnigen Frühjahrstemperaturen die erstmalige Veranstaltung der etwas anderen Art in unserem Dorf. Unser Kulturverein hatte einiges auf die Beine gestellt und das konnte sich sehen lassen. Es war für jeden etwas dabei, ob die Bilderausstellungen, die Vorführungen oder die verschiedenen Aussteller. Rund um ein gelungener Sonntagnachmittag bei herrlichstem Wetter mit blauem Himmel und saftigen Grün auf unserem Anger.

Unsere Vorsitzenden Roland Spindler und Stefan Katzlinger zeigte sich voll auf zufrieden mit den vielen Gästen und abwechslungsreichen Programm bei der Premiere. Die Aussteller lobten vor allem das schöne Ambiente an der Naab mit viel Grün und dem Dorfplatz und zogen durchwegs eine positive Bilanz.
Die Künstler und Kunsthandwerker hatten viel zu bieten in ihren Ständen, sodass bei einem kurzen Rundgang die Zeit wie im Flug verging. Auch bekamen die Gäste viele Hintergrundinfos von den Künstlern mit ihren vielen verschiedenen Skulpturen, Tiffanygläsern, Blumen, Bildern und anderen künstlerischen Objekten. Auch im Dorfstadel zeigten die zahlreichen Besucher ebenfalls reges Interesse an den Natur, Bühnen,- und alten Fotografien von Hans Zitzler, Stefan Katzlinger und Franz Pretzl. Ein großes Echo erhielten die Auftritte der Realschule Burglengenfeld mit Tanz, Theater, Jonglage, sowie den musikalischen Darbietungen der Musikschule Grenzer und dem Gesangsduo „Wortspiel“. Auch für die Kinder gab es reichlich Unterhaltung, sodass keine Langweile aufkam. Der Kinderspielplatz mit Slackline, das Kinderschminken und vor allem das Basteln mit Naturmaterialien sorgten für viel Abwechslung. So ließ es sich auch auf den Bierbänken im Grünen gut aushalten bei Kaffee und Kuchen. Alles in allem eine gelungene Premiere mit rund 600 -700 Besuchern unseres immer mehr aktiven Premberger Kulturvereins.

Tiffany Andrea Karl-Namislo



Franz Pretzl

Die Verantwortlichen des Kulturvereins i.d.Mitte Roland Spindler und Stefan Katzlinger

Skulpturen Johann Heindl aus Münchshofen

Realschule Burglengenfeld

Basteln für Kinder

Malerei

Pfarrhofabriss Abbruchgenehmigung

Wie unser Kirchenpfleger Albert Schlüter mitteilte ist mittlerweile vom Landratsamt die Abbruchgenehmigung erteilt worden. Die weiteren Schritte werden vom Architekten übernommen.

Wie lange steht unser Pfarrhof noch?
Aufnahme von 1959

Dorfstadel

Geschruppt
Kurzerhand wurde der Dorfstadelboden wieder geschrubbt. Beim Künstler- und Kunsthandwerkertag wurden alle Tische und Stühle im Nebenraum verfrachtet, so bot sich an die später vorgesehene Maßnahme vorzuziehen. In einer guten Stunde hatten die fleißigen Helfer die Tat mit Schrubber und Wasser vollbracht.

Vielen Dank an die fleißigen Helfer
Doris und Tobias Dotterweich, Bärbel Spindler, Gertraud und Albert Schlüter, Franz Pretzl jun und Manfred Huber

Bierpreiserhöhung

Der Bierpreis im Dorfstadel musste auf auf 1,50 Euro erhöht werden. Bereits zweimal hob die Brauerei die Bierpreise und der Preis im Dorfstadel wurde beibehalten. Nachdem der dritten Erhöhung war man leider gezwungen die Preise anzupasssen. Der nicht geringe Unterhalt des Dorfstadels obliegt alleine der Dorfgemeinschaft GbR mit der FFW und dem GOV, die alle Ausgaben bestreiten müssen. Es sind rund 2500 Euro für Versicherungen, Gema, Strom, Wasser und sonstige Kleinigkeiten aufzubringen.

Flurerneuerung

In den letzten Wochen wurde die Außengrenze des Verfahrensgebietes vermessen. Das bewerkstelligte im Auftrag der ALE das Vermessungsamt in Nabburg im Rahmen der Amtshilfe. An Hand der vermessenen Außengrenze werden dann im nächsten Jahr die neuen Grundstücksgrenzen nach der Neuverteilung ebenfalls vermessen. Von Seiten der ALE mussten an verschiedenen Punkten Grenzsteine an der Außengrenze gesetzt werden. Diese dienen dann als Grundlage für die Ermittlung der Größe des Verfahrensgebietes. Vom Dorf nahmen an dem ersten Arbeitseinsatz einige Premberger teil, die Wegebaumeister Martin Winter organisiert hatte. Max Fromm wurde dabei als Amtspersonen in seiner Funktion als Feldgeschworener hinzugezogen.

FFW Florianstag und Volksfestauftakt

Bereits am Morgen des 5. Mai war der Florianstag in Meßnerskreuth. Unsere Feuerwehr beteiligte sich mit 9 Personen and der Traditionsveranstaltung. Auch am Volksfestauftakt am Mittwoch 8. Mai war unsere Feuerwehr mit von der Partie. Man kann sagen mit Teilnehmerrekord von 17 Personen marschierten sie ins Festzelt ein. Allein die die Jugendfeuerwehr stellte 6 Personen.

Florianstag Meßnerskreuth

Volksfestauftakt mit einer starken Premberger Truppe

Landkreislauf und Naabtallauf
Die Feuerwehr regelte den Verkehr beim Landkreislauf und beim Naabtallauf. Beide Strecken berührten unser Dorf. Einmal kamen die Laufsportler von Saltendorfer Weiher und einmal auf dem neuen Feldweg von der Gasstation her und passierten unsere Brücke.

Die Grenzsteine kommen 40 cm unter die Erdoberfläche, damit sie nicht heraus geackert werden können, Feldgeschworener Max Fromm und Dorfbeauftragter der ALE Albert Schlüter

Jugendgruppe – Entenrennen-Irlfest
Auch dieses Jahr veranstaltet unsere Jugendgruppe wieder das Entenrennen beim Irlfest. So machten sie die gelben kleinen Enten für das Rennen fit. Alle bekamen eine Nummer und ein Gewicht für die bessere Wasserlage. Diese werden kurz vor dem Irlfest wieder im Dorf verkauft. Der Erlös kommt natürlich der Jugendkasse zu gute.

Die Feuerwehr hielt am Anger eine Übung ab, dabei wurde der Umgang mit der Motorsäge geübt.

Beim musikalischen Gesellschaftstag, den Albert Schlüter organsiert hatte, ging es recht zünftig zu. Jeder musikalische Gast konnte mit seinem Instrument ein paarmal aufspielen. Dazu gehörten auch Witze, die gekonnt von den Musikern an den Mann gebracht wurden und viel Stimmung in den Dorfstadel brachten.